



Veranstaltungsrichtlinien

Reiten/ Voltigieren (Stand 07.2020)



Premium Partner





Inhalt

1. Vorwort.....	3
2. Anerkennung der Veranstaltung.....	3
3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb.....	3
4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung.....	4
4.1 Allgemeines.....	4
4.2 Ausschreibung.....	4
4.3 Angebot der Disziplinen.....	5
5. Personal.....	6
5.1 Wettbewerbsverantwortliche.....	6
5.2 Richtende.....	6
5.3 Helfende.....	7
6. Wettbewerbsdurchführung.....	8
6.1 Allgemeines.....	8
6.1.1 Ausstattung der Sportstätte.....	8
6.2 Klassifizierung.....	12
6.3 Finals.....	14
6.4 Siegerehrung.....	14
7. Exemplarische Zeitplanung.....	14
8. Unified Sports®.....	15
9. Nachbereitung.....	15
10. Rahmenprogramm.....	15
10.1 Eröffnung.....	15
10.2 Verabschiedung.....	16
10.3 Weitere mögliche Bestandteile.....	16
11. Kontakt.....	16
12. Inkrafttreten.....	16



1. Vorwort

Mit der Richtlinie zur Durchführung von Special Olympics Reit- und Voltigierturnieren für regional, landes- und bundesweit ausgeschriebene Reit- und Voltigierveranstaltungen sind allgemein verbindliche Standards für die Ausrichtung festgelegt. Sie dienen der Vereinheitlichung und Vergleichbarkeit der Leistungen der Sportlerinnen und Sportler im Sinne des Prinzips des Aufstiegs und der Qualifizierung zur Teilnahme an den Reit- und Voltigierwettbewerben der Nationalen Spiele von Special Olympics Deutschland e.V. (SOD). Diese Richtlinie steht ergänzend zu den wichtigsten allgemeinen und sportartspezifischen Kriterien der Bestimmungen der General Rules und Sports Rules von Special Olympics International (SOI), des Regelwerks Reiten und Voltigieren von SOI und SOD sowie der Wettbewerbsregeln der FEI (Federation Equestrian International) und der FN (Deutsche reiterliche Vereinigung).

2. Anerkennung der Veranstaltung

Sofern ein Wettbewerb als Anerkennungswettbewerb zur Teilnahme an Nationalen Spielen gelten soll, sind die Mindestkriterien der Anerkennungswettbewerbe (siehe Punkt 3 Mindestkriterien Anerkennungswettbewerbe auf einen Blick) einzuhalten. Die Beantragung zur Durchführung eines Anerkennungswettbewerbs ist spätestens 3 Monate vor der Veranstaltung bei SOD einzureichen.

Wettbewerbe auf regionaler und Landes-Ebene können in Rücksprache mit den zuständigen Landesverbänden organisiert und durchgeführt werden.

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, sind verpflichtet, vorab an Anerkennungswettbewerben im eigenen Landesverband teilzunehmen. Sollte die Ausrichtung eines eigenen Anerkennungswettbewerbs nicht möglich sein, so können Kooperationen mit anderen Landesverbänden geschlossen werden. Weitere allgemeine Informationen sowie Erläuterungen sind im [Grundsatzpapier Teilnahme Nationale Spiele](#) zu finden.

3. Mindestkriterien Anerkennungswettbewerb

Die in der Tabelle dargestellten Kriterien sind speziell zur Durchführung von Anerkennungswettbewerben für Nationale Spiele einzuhalten. Sie dienen der Vereinheitlichung und der Vergleichbarkeit in den Rahmenbedingungen von Veranstaltungen.

Kriterium	Anforderungen
Mindestteilnehmendenzahl	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 35 Reiterinnen und Reiter • Mindestens 9 Reiterinnen und Reiter pro Level • Angaben <u>ohne</u> die geführten Klassen • Keine Anforderungen für Voltigierwettbewerbe



Mindestanforderungen Sportstätte	<ul style="list-style-type: none"> • Untenstehende Angaben zu den jeweiligen Disziplinen beachten
Mindestangebot Disziplinen	<ul style="list-style-type: none"> • Mindestens 2 Prüfungen (Springen und Dressur) • Die Prüfungen werden durch die AG Reiten festgelegt • Die Prüfungen sind bei allen Anerkennungswettbewerben zu reiten
Mindestanforderung Schiedsgericht & Wettbewerbsleitung	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Prüfungsrichtende (offizielle Verbandsrichtende Reiten oder Voltigieren, alternativ kann eine Richteranwärterin/ ein Richteranwärter eingesetzt werden) • Ein Helfender Unterstützung Schreiberin/ Schreiber • 1 Richtender als Aufsicht am Abreiteplatz • 1 Richtender oder Trainer C-Voltigieren auf dem Vorbereitungszirkel
Spielsystem/ Software	<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung Toris und Voris
Anzahl Helfende	<ul style="list-style-type: none"> • Siehe untenstehende Angaben • Abhängig der örtliche Gegebenheiten und Wege
Weitere Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> • Das SO Regelwerk ist einzuhalten

Sportlerinnen und Sportler, welche an Nationalen Spielen teilnehmen wollen, müssen den Anerkennungswettbewerb in der Sportart ablegen, in welcher an Nationalen Spielen teilgenommen werden soll.

4. Ausschreibung & Wettbewerbsvorbereitung

4.1 Allgemeines

Vor Durchführung eines Wettbewerbs muss in der Planung die Erstellung einer Ausschreibung sowie die Benennung von verantwortlichen Personen berücksichtigt werden.

Eine Ausschreibung zur Veranstaltung ist verpflichtend und nach den Vorgaben des jeweiligen Landesverbandes und in Absprache mit diesem zu erstellen. Die Ausschreibung muss vor Veröffentlichung (verpflichtend bei Anerkennungswettbewerben) mit dem Team Sport der Bundesgeschäftsstelle abgestimmt und mit der Anmeldung eines Anerkennungswettbewerbes eingereicht werden. Die Wettbewerbsleitung besteht aus mindestens einer Person, der die sportliche Gesamtleitung der Veranstaltung obliegt. Unterstützt werden kann die Person durch weitere Personen. Ebenso stehen die Nationale Koordinatorin bzw. der Nationale Koordinator oder Mitglieder der Arbeitsgruppe beratend und unterstützend zur Seite.

4.2 Ausschreibung

In der Ausschreibung werden die wichtigsten Informationen zur Teilnahme an der Veranstaltung beschrieben. Folgende Inhalte sollen in einer Ausschreibung vorhanden sein:

- Titel der Veranstaltung



- Benennung des Veranstalters
- Termin (bestenfalls mit Uhrzeiten oder Tageszeiten)
- Ort
- Disziplinangebot
- Kurzbeschreibung der Sportstätte
- Hinweis, ob Anerkennungswettbewerb
- Entstehende Kosten für die Teilnehmenden
- Betreuungsverhältnis
- Geplante Mindest- und Maximalanzahl von Teilnehmenden
- Kontakt Ansprechpersonen

Ergänzend können folgende Informationen aufgenommen werden:

- Unterkunftsmöglichkeiten
- Verpflegungsmöglichkeiten

4.3 Angebot der Disziplinen

Es können alle Disziplinen, die Bestandteil des nationalen Regelwerks Reiten/ Voltigieren sind, ausgeschrieben werden. Im Reiten und Voltigieren sind folgende Disziplinen möglich:

- **Reiten**

Es wird in den 3 Leistungslevel C, B, und A geritten (s. Regelwerk)

Innerhalb der einzelnen Level sind homogene Leistungsgruppen von max. 8 Reiterinnen und Reitern zu bilden (Klassifizierung 5.4.1)

Es können alle Wettbewerbe, die Bestandteil des internationalen sowie nationalen Regelwerkes Reiten sind, ausgeschrieben werden.

Mindestens 2 Prüfungen sind für die Anerkennung zu Reiten. Die Prüfungen werden mindestens 3 Monate vor dem ersten Anerkennungswettbewerb durch die Arbeitsgruppe Reiten festgelegt. Diese Prüfungen sind dann in den gesamten Anerkennungswettbewerben für die kommenden Nationalen Spiele auszuschreiben und zu reiten.

- **Voltigieren**

Es wird in den 4 Leistungslevel A, D, B und C voltigiert. (s. Regelwerk)

Innerhalb der einzelnen Level sind homogene Leistungsgruppen von max. 8 Voltigierern zu bilden (Klassifizierung 5.4.1)

Es können alle Wettbewerbe, die Bestandteil des nationalen Regelwerkes Voltigieren sind, ausgeschrieben werden.

Mindestens ein Wettbewerb (evtl. mit mehreren Durchgängen) ist zur Anerkennung zu Starten. Die Anforderungen entsprechen dem Regelwerk Voltigieren. Es kann nur in den



Wettbewerben bei Nationalen Spiele gestartet werden, in denen ein Anerkennungswettbewerb absolviert worden ist.

5. Personal

5.1 Wettbewerbsverantwortliche

Im Rahmen der Ausschreibung ist eine hauptverantwortliche Person der Veranstaltung zu benennen. Diese trägt die sportliche Leitung während der Veranstaltung. Die Kontaktdaten sind in der Ausschreibung zu veröffentlichen. Die hauptverantwortliche Person muss aktiv in die Planung eingebunden und an der Durchführung der Sportwettbewerbe beteiligt sein. Den Verantwortlichen wird empfohlen, vor Organisation der Veranstaltung mit der Nationalen Koordinatorin bzw. dem Nationalen Koordinator Kontakt aufzunehmen. Für die Anerkennungswettbewerbe steht das Orgateam Reiten/Voltigieren nach Absprache zur Verfügung.

5.2 Richtende

Für Reit- und Voltigierwettbewerbe werden die folgenden Schiedsrichtenden mit entsprechenden Lizenzen benötigt:

- Reiten:
 - 2 Prüfungsrichtende
 - Wenn möglich 2 Schreiber (getrenntes Richten) Helfer
 - 1 Richtender Abreiteplatz
 - 2 Richtende Voltigieren
- Voltigieren:
 - 2 Richtende Voltigieren (Mindestens VOW-Qualifikation oder eine Richtende/ ein Richter in VOE und eine Richteranwärterin/ ein Richteranwalt)
 - 1-2 Schreiber (abhängig von gemeinsamen oder getrennten Richtverfahren)
 - 1 Richtender Vorbereitungszirkel

Handelt es sich nicht um einen Anerkennungswettbewerb kann das Voltigieren auch mit einem Richter durchgeführt werden sofern dieser mit dem Regelwerk vertraut ist und die Größe des Teilnehmerfeldes dies erlaubt. Bei den Anerkennungswettbewerben sollte 1 Richter alle Anerkennungswettbewerbe richten (Vergleichbarkeit).



5.3 Helfende

Einsatz-bereich	Art Helfende		detaillierte Tätigkeitsbeschreibung
	Helfer mit Fachwissen	Helfer ohne Fachwissen	
Meldestelle	2		Zuarbeiten in der Meldestelle, EDV-Kenntnisse (bestenfalls Toris und Voris) unbedingt erforderlich, Kopierarbeiten, Listen schreiben etc.
Schreiber	4		Eintragen der Richterbemerkungen auf den Formblättern, Eintragen der Noten, ggfs. Punktezusammenrechnen
Richterbetreuung		2	Getränkedienst, Essen bringen, Wünsche der Richter umsetzen bzw. weitertragen an das Orgateam
Meldestellenbetreuung			Getränkedienst, Essen bringen, Wünsche der Meldestelle umsetzen bzw. weitertragen an das Richter, Informationsweitergabe → wird von anderen Helfenden mit übernommen
Läufer		2	Ergebnisse der Prüfungen zur Meldestelle bringen, Unterlagen hin- und hertragen
Getränkeausgabe		2	Tägliche Wasserausgabe an die Teilnehmer, eventuell Hilfestellung beim Mittagessen
Tafeldienst	4		Anschreiben der Startliste auf die Tafeln, abhaken wer dran war und wer da ist, Zeitplanung muss im Auge behalten werden, Durchsetzung gefragt
Einlass	4		Sorge tragen, dass die Reiter pünktlich an den Start gehen, ggfs. Pferd auf den Prüfungsplatz führen, Sorge tragen, dass die Coaches am richtigen Platz stehen, falls Pferd wegläuft einfangen etc., DURCHSETZUNGSVERMÖGEN
Abreiteplatz			Aufpassen, dass die Aufstiegshilfe zur Verfügung steht, Helfen beim Aufsitzen, Rundumblick ggfs. Hilfestellung, wenn ein Pferd abhaut etc. → wird von anderen Helfenden mit übernommen
Kommando			Vorlesen der Aufgaben



Beschallung	2		Einlegen der CDs bei Kür, Mannschaft und Volti, Sorge tragen für Beschallung während der Aufgaben, eventuell Hilfe bei der Siegerehrung. Benötigen Kenntnisse der Kommandos um im richtigen Moment die richtige Musik zu spielen
Ansage	2		Vorstellen der einzelnen Teilnehmer und Prüfungen
Betreuung Leihpferde	?		Sorge tragen, dass die Leihpferde pünktlich da sind, ggfs. auch Unterstützung beim Putzen und Satteln - hängt von der Reitanlage ab
Parkplatzdienst		2	Einweisen der Autos auch auf den richtigen Parkplatz, aufpassen, dass nicht alle ins Stallzelt rennen
Siegerehrung		3	Vorbereiten der Medaillen und Schleifen auf die Kissen, Übersicht über die Medaillen, Durchführung der Siegerehrung
Gästeempfang		1	Erster Empfang der Gäste
Infostand	2		Reiter und Gäste in Empfang nehmen und kurz erklären, wo was ist und stattfindet, Sorge tragen, dass Hunde angeleint sind, aufpassen, dass die Prüfungen nicht gestört werden durch Hinweise an die Anreisenden, event. Ergebnisdienst
Reinigungsarbeiten			Tägliches Aufräumen, Fegen, Fundbüro, Toiletten → Übernehmen alle Helfenden
Betreuung Stallzelt	4		Füttern, Tränken, Aufräumen, Beschilderung, Pferdeempfang, auf Disziplin achten, Fragen bearbeiten

6. Wettbewerbsdurchführung

6.1 Allgemeines

Zur Wettbewerbsdurchführung müssen einige Kriterien beachtet werden. Dabei handelt es sich um verpflichtende Vorgaben oder um Empfehlungen. Dies ist im Text entsprechend gekennzeichnet.

6.1.1 Ausstattung der Sportstätte

Folgende Vorgaben muss die Sportstätte erfüllen:



Allgemein

- Ausreichend Pferde mit intaktem Sattel- und Zaumzeug
- Boxen für Pferde (auch für die Mitgebrachten)
- Ausreichend breite Stallgasse (mind. 4m)
- Ggf. Platz für Stallzelt mit Wasser/ Strom
- Separater Putzplatz
- Jederzeit Ansprechperson auf der Anlage
- Bewegungsmöglichkeiten für die Pferde, neben der Veranstaltung z.B. Außenreitgelände, Führenanlage, Longierzirkel
- Umkleidemöglichkeiten und Sanitäre Anlagen

Dressur

- Reithalle oder eingezäunter Außenplatz (Sand)/Viereck 20 x 40
- Abreiteplatz oder Reithalle in ausreichender Größe

Springen/Geschicklichkeit

- Reithalle oder eingezäunter Außenplatz/Springplatz 20 x 60 (bei Nationalen Spielen 30x60m oder größer)
- Rasenplätze sind möglich aber in der Ausschreibung gesondert zu erwähnen
- Ein Vorbereitungsplatz
- Parcours mit 8 Hindernissen (davon 2 Oxer, Oxerständer, Fangständer, Sicherheitsauflagen, 8 Hütchen, Hindernisstangen, Tonnen)
- Geschicklichkeitsparcours: Hindernismaterial
- Abreiteplatz mit dem gleichen Bodenbelag wie der Prüfungsplatz in ausreichender Größe

Voltigieren

- Voltigierhalle (keine runde Longierhalle) oder die Möglichkeit in der Reithalle zu voltigieren
- Mind. ein Vorbereitungsplatz, bei Nationalen Spielen mind. zwei Vorbereitungsplätze
- Holzpferd

6.1.2 Material & Technische Voraussetzungen

Zur Durchführung von Reit- und Voltigierveranstaltungen müssen technische und materielle Voraussetzungen erfüllt werden. Die Bedarfe bilden einen Richtwert. An oberster Stelle steht, dass die Materialien den Anforderungen eines professionellen Wettbewerbs entsprechend. Die Materialien sind entweder an der Sportanlage vorhanden, können von Vereinen/ Verbänden/ SOD ausgeliehen werden oder müssen anderweitig beschafft werden.



6.1.3 Wettbewerbsbereiche

Die folgende Einteilung von Bereichen mit Zutrittsbeschränkungen wird empfohlen:

- Aufenthaltsbereich (Athletinnen und Athleten / Coaches / Zuschauerinnen und Zuschauer)
 - Ausreichend Sitzmöglichkeiten
 - Überdachungen
- Reitanlage
 - Entsprechend den Anforderungen von 6.1.1
- Siegerehrungsbereich
 - Tische (zur Vorbereitung der Medaillen)
 - Siegerehrungspodest inkl. Back-Drop
 - Beschallungsanlage (inkl. Mikrophon)
- Wettbewerbsbüro
 - Abgeschlossener Raum (bestenfalls kein Durchgangszimmer)
 - Bestuhlte Arbeitsplätze
 - Stromquellen für EDV- und Kopiergeräte
 - LAN oder W-LAN wünschenswert
- Sanitätsraum
- Aufenthaltsraum für Helfende und Schiedsrichtende
 - Abschließbarer Raum (zur Lagerung von Taschen)
 - Rückzugsmöglichkeit

Die Wettbewerbsbereiche sind deutlich zueinander abzugrenzen.

Der Siegerehrungsbereich ist so einzurichten, dass er gut einsehbar ist und ein Zuschauen ermöglicht.

6.1.4 Leistungsverbesserung, Proteste und Regelkomitee

- **Leistungsverbesserung**

Alle Sportlerinnen und Sportler sowie alle Trainerinnen und Trainer sind aufgefordert, sowohl bei der Meldung vorab als auch bei der Klassifizierung das wahre Leistungsvermögen anzugeben und zu zeigen. Weichen die Leistungen im Finale von den Klassifizierungsergebnissen stark - entsprechend der Vorgaben des Regelwerks - ab, werden die Sportlerinnen und Sportler disqualifiziert. Einer Disqualifikation kann durch die Nutzung des Leistungsverbesserungsformulars (bspw. durch einen Sturz, Krankheit, etc.) vorgebeugt werden. Leistungsverbesserungsformulare sind am Sportinformationstisch zu finden. Im Reiten und Voltigieren werden Leistungsverbesserungsformulare bisher kaum genutzt, da die Sportlerinnen und Sportler sich in ihrem Level auf den Wettbewerb vorbereiten und vor Ort Richterinnen



und Richter über die jeweilige Leistung entscheiden. Es liegt an den Trainerinnen und Trainern mit ihren Sportlerinnen und Sportlern das geeignete Level zu finden.

- **Protest**

Sollten Regelverstöße durch Trainerinnen und Trainer festgestellt werden, so kann mittels eines Formulars binnen 30 Minuten ein Protest am Sportinformationstisch eingereicht werden. Gründe für Proteste sind

- Missachtung des Regelwerks
- Kein Eingreifen der Schiedsrichtenden bei Missachtung von Regeln
- Kein Ausspruch einer Strafe bei Regelverstoß

Gegen Entscheidungen in der Klassifizierung (Einteilung der Finalgruppen) bzw. bei Tatsachenentscheidungen kann kein Protest eingelegt werden. Sollte ein Protest abgelehnt werden, kann der Headcoach innerhalb von 60 Minuten nach Bekanntgabe der Ablehnung erneut Einspruch am Sportinformationstisch einlegen. Der Protest wird dann vom übergeordneten Regelkomitee behandelt. Im Reiten und Voltigieren erfolgt die Bewertung anhand von Richterurteilen, welchen von den Teilnehmenden Folge geleistet wird. Auf Rückfrage kann die Richterin/ der Richter das Zustandekommen der Ergebnisse erläutern.

- **Regelkomitee**

Im ersten Headcoachmeeting ist ein Regelkomitee zu bilden. Dieses besteht aus der sportlichen Leitung des Wettbewerbs, einer Trainerin bzw. einem Trainer sowie einer Vertreterin bzw. einem Vertreter der Schiedsrichtenden. Sie entscheiden über eingereichte Proteste. Bei Multisportveranstaltungen (Landes-/ Nationale Spiele) ist ein übergeordnetes Regelkomitee eingerichtet. Dies besteht aus der sportlichen Leitung einer Sportart, einer Vertretung der Schiedsrichtenden sowie einem Ansprechpartner Sport von Special Olympics (Hauptamt oder Ehrenamt)

6.1.5 Headcoachmeeting

Vor Beginn der Wettbewerbe findet immer ein Headcoachmeeting statt. Die Headcoaches sind zur Teilnahme verpflichtet. Sollte der Headcoach einer Delegation nicht daran teilnehmen, führt dies zur Disqualifikation der teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler. Aus diesem Grund ist frühzeitig – bestenfalls mit Veröffentlichung der Ausschreibung – auf die Startzeit, die Dauer und den Ort hinzuweisen.

Im Headcoachmeeting werden die wichtigsten Informationen der Wettbewerbsleitung an die Headcoaches weitergegeben und es besteht die Möglichkeit für Rückfragen. Letzte Änderungen in der Meldung (z.B. Änderungen von Levels (nicht bei Nationalen Spielen!);



Streichen und Ummelden von Disziplinen) können hier vorgenommen werden. Bei Mehr-Tages-Veranstaltungen bietet es sich an, an jedem Tag ein kurzes Meeting durchzuführen.

6.1.6 Sportinformationstisch

Bei allen Veranstaltungen soll ein Sportinformationstisch eingerichtet werden. Dieser bildet die Schnittstelle der Delegationen zur Wettbewerbsleitung. Hier soll Auskunft zu Zeitplänen und zur Veranstaltung gegeben werden können. Ebenso müssen hier die Protest- und Leistungsverbesserungsformulare eingereicht werden. Der Sportinformationstisch muss entsprechend mit Unterlagen (Zeitplänen, ggf. Lageplänen und weiteren Informationsmaterialien) sowie Protest- und Leistungsverbesserungsformularen ausgestattet werden.

6.1.7 Medizinische Sicherstellung

Die Sicherheit aller Teilnehmenden steht bei der Veranstaltung an oberster Stelle. Generell sollte die medizinische Sicherstellung immer mit Dienstleistern erfolgen. Sie können am besten einschätzen, wie viele Sanitäter für die geplante Teilnehmendenzahl und Sportart benötigt werden. Ebenso sollte gemeinsam ein medizinischer Notfallplan (Meldekette, etc.) aufgestellt werden. Im Reiten/ Voltigieren gibt es weiterhin folgende Empfehlung:

- 2 Rettungssanitäter vor Ort (bestenfalls mit RTW)
- 1 Arzt vor Ort oder in Rufbereitschaft
- 1 Tierarzt in Rufbereitschaft
- 1 Hufschmied vor Ort oder in Rufbereitschaft

6.2 Klassifizierung

Das Klassifizierungssystem von Special Olympics ist der fundamentale Unterschied zu allen anderen Sportorganisationen. Das Special Olympics Konzept ermöglicht Athletinnen und Athleten aller Leistungsstufen faire und spannende Wettbewerbe.

Es gibt keine Ausscheidungswettbewerbe, sondern Wettbewerbe in verschiedenen Leistungsgruppen. Die Wettbewerbe bei Special Olympics sind so strukturiert, dass die Athletinnen und Athleten in einer homogenen Leistungsgruppe nur gegen Athletinnen und Athleten mit einem vergleichbaren Leistungsniveau antreten. Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen (=Klassifizierung) erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen (Skill Wert) und/ oder der vor Ort erbrachten Vorleistungen, welche jeweils am Beginn der Sportarten überprüft werden (in den Klassifizierungsspielen). Bei Anerkennungswettbewerben ist eine Klassifizierung vor Ort zwingend erforderlich.

Die Klassifizierung dient der Einteilung in homogene Leistungsgruppen von 3 – 8 Reitern/ Einzel-/ Doppelvoltigierern/ Teams innerhalb eines Levels. Alle Reiter eines Levels reiten nacheinander die Klassifizierungsaufgabe (wird am Prüfungstag bekannt gegeben), nach



Ansage des Trainers und erhalten vom Richterghremium eine Wertnote zwischen 0,0 und 10,0 Punkten.

Alle Voltigierer zeigen entsprechend des Levels der genannten Prüfungen (ggf. mehrmals in unterschiedlichen Leveln) drei vom Richterghremium festgelegt Pflichtübungen aus dem Übungskatalog (siehe Regelwerk Voltigieren). Diese werden frühestens mit der Zeiteinteilung und spätestens beim Headcoachmeeting bekannt gegeben. Die gezeigten Übungen werden mit Wertnoten von 0,0 bis 10,0 bewertet und daraus ein Mittelwert gebildet. Dieser bildet die Grundlage für die Einteilung in die Leistungsgruppen. Der Veranstalter bildet anhand der vergebenen Wertnoten gemeinsam mit dem Richterghremium die homogenen Leistungsgruppen. In diesen Gruppen wird dann während der gesamten Veranstaltung in allen Prüfungen um die Medaillen geritten/ voltigiert.

6.2.1 Einteilungskriterien

Bei der Einteilung spielen die Kriterien Leistungsfähigkeit, Alter, Geschlecht eine entscheidende Rolle.

1) Leistungsvermögen (entscheidendes Kriterium)

Die Zusammenstellung der Leistungsgruppen erfolgt anhand der gemeldeten Bestleistungen und der im Klassifizierungswettbewerb erbrachten Leistung. Der Leistungsunterschied innerhalb einer Gruppe sollte nicht mehr als 15% betragen.

2) Geschlecht

Sofern es das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler erlaubt, werden die Leistungsgruppen nach Geschlechtern getrennt.

3) Alter

Bei der Klassifizierung sollen, sofern das Leistungsvermögen und die Anzahl der Sportlerinnen und Sportler es erlauben, folgende Altersgruppen berücksichtigt werden:

Individualsportarten	Mannschaftssportarten
8-11	15 und jünger
12-15	16-21
16-21	22 und älter
22-29	
30 und älter	

Im Reiten und Voltigieren werden diese Kriterien nicht beachtet. Es wird lediglich die Leistung in der Klassifizierung zur Bildung der Finalgruppen herangezogen.



6.3 Finals

Anhand der nach der Klassifizierung erstellten Finalgruppen reiten alle Reiterinnen und Reiter die Finalaufgabe und erhalten wiederum eine Wertnote zwischen 0,0 und 10,0 Punkten. Anhand der erreichten Punkte wird innerhalb der Leistungsgruppe eine Rangfolge erstellt.

6.4 Siegerehrung

Die Siegerehrung ist ein verpflichtender Bestandteil von sportlichen Wettbewerben bei Special Olympics. Den Athletinnen und Athleten wird hier Anerkennung für ihre erbrachten Leistungen entgegengebracht. Wichtig ist, dass hier die Leistung der Athletinnen und Athleten im Vordergrund steht. Bestenfalls wird die Moderation durch einen geschulten Moderator bzw. eine geschulte Moderatorin oder engagierte Helfende übernommen. Alle Athletinnen und Athleten werden mit Medaillen und Teilnehmerschleifen geehrt. Diese sind vor der Veranstaltung in ausreichender Menge zu beschaffen. Der Aufbau des Siegerehrungsbereichs sollte gut zugänglich sein, sodass möglichst viele Zuschauerinnen und Zuschauer die Siegerehrung verfolgen können. Auf den Aufbau von Siegerehrungspodesten kann nur in Ausnahmefällen (bspw. örtliche Gegebenheiten) verzichtet werden. Ausführliche Informationen sind im Siegerehrungskonzept dargestellt.

7. Exemplarische Zeitplanung

Die Veranstaltung ist in Wettbewerbsabschnitten zu planen. Im Folgenden wird eine exemplarische Zeitplanung für einen Zwei-Tages Wettbewerb dargestellt:

Wettbewerbsabschnitt 1 (Klassifizierung)

08.00 Uhr	Einweisung der Helfenden
09.00 Uhr	Anreise Teilnehmende
09.15 Uhr	Richtenden- / Headcoachmeeting
09.45 Uhr	Eröffnungsfeier
10.00 Uhr	Beginn der Klassifizierung

Wettbewerbsabschnitt 2 (Finals)

09.00 Uhr	Eintreffen aller Teilnehmenden
09.15 Uhr	Richtenden-/ Headcoachmeeting
10.00 Uhr	Beginn der Finals
16.00 Uhr	Siegerehrungen
17.00 Uhr	Abreise



8. Unified Sports®

Special Olympics Unified Sports® bietet die Möglichkeit, dass Menschen mit und ohne Behinderung am Trainingsbetrieb und an Wettbewerben teilnehmen. Die Regeln und Richtlinien von Unified Sports® Sportarten, welche in den jeweiligen Regelwerken festgeschrieben sind, ermöglichen allen Athletinnen und Athleten (Menschen mit geistiger Behinderung) sowie allen Unified Partnerinnen und Partnern (Menschen ohne geistige Behinderung) eine wichtige, sinnvolle und geschätzte Rolle in ihrem Team einzunehmen. Die Richtlinien für die Sportart Reiten/ Voltigieren sind im Regelwerk zu finden. Nominierungskriterien und -richtlinien für Unified Partnerinnen und Partner zu Nationalen Spielen sind in den veröffentlichten Dokumenten zu finden.

9. Nachbereitung

Im Nachgang der Veranstaltung ist durch die hauptverantwortliche Person ein Protokoll anzufertigen, welches den Landesverbänden und der Bundesgeschäftsstelle innerhalb von zwei Wochen nach der Veranstaltung zur Verfügung gestellt werden sollte. Bei Anerkennungswettbewerben ist dieser Schritt verpflichtend! Sollte dies nicht geschehen, kann der Status des Anerkennungswettbewerbs auch nachträglich entzogen werden!

Dem Protokoll sind alle Klassifizierungs- und Ergebnislisten anzufügen. Ebenso sollte die Hauptansprechperson den oben genannten Institutionen sowie den Teilnehmenden in vertretbarem Maße für Rückfragen zur Verfügung zu stehen, um möglicherweise weitere Wettbewerbsdokumente bereit zu stellen.

10. Rahmenprogramm

10.1 Eröffnung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oftmals auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Eröffnungsfeier statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll eine Eröffnung vor Beginn der Wettbewerbe an der Wettbewerbsstätte durchgeführt werden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Begrüßung der Delegationen
- Special Olympics Eid einer Sportlerin bzw. eines Sportlers, einer Trainerin bzw. eines Trainers und eines Funktionärs
- Entzündung der Flamme (sofern möglich)
- Hissen einer SO Fahne
- Abspielen der Hymne

Zusätzlich können folgende Elemente eingebaut werden:

- Grußworte von verschiedenen Vertretern (Verband/ Verein/ Gemeinde/ etc.)
- Interviews



- Videos
- Etc.

10.2 Verabschiedung

Bei Landes- und Nationalen Spielen (oft auch bei Multisportveranstaltungen) findet eine allgemeine Abschlussfeier/ Verabschiedung statt. Bei einzelnen Veranstaltungen soll nach Ende der Wettbewerbe eine kurze Verabschiedung stattfinden. Folgende Elemente sollen enthalten sein:

- Kurzes Resümee der Veranstaltung
- Einholen der SO Fahne
- Löschen der Flamme
- Abspielen der Hymne

10.3 Weitere mögliche Bestandteile

Neben den sportlichen Wettbewerben kann ein Rahmenprogramm angeboten werden. Mögliche Angebote sind:

- Healthy Athletes® Gesundheitsprogramm
- Stationen des wettbewerbsfreien Angebots
- Familienangebote
- Schnupperangebote der Sportart
- Meet & Greets mit Profisportlerinnen und Sportlern

11. Kontakt

Bei sportartspezifischen Fragen wenden Sie sich bitte an die Nationale Koordinatorin, Frau Uta Deutschländer (uta.deutschlaender@specialolympics.de). Bei allgemeinen Fragen steht Ihnen die Bundesgeschäftsstelle (info@specialolympics.de; 030-246252-0) von Special Olympics Deutschland gerne zur Verfügung.

12. Inkrafttreten

Die veröffentlichte Richtlinie der Sportart Reiten/Voltigieren tritt mit Wirkung zum 01. August 2020 in Kraft.